

JAHRESBERICHT 2021

EDITORIAL

Geschätzte SASP-Mitglieder und SASP-Zugewandte

Das grosse Aufatmen nach zwei Jahren Pandemie war von kurzer Dauer. Das Virus ist zwar nun Teil unserer Gesellschaft geworden, sein Schatten ist jedoch lang. Und nun, Ende Februar 2022, während ich diese Zeilen schreibe, hält die Welt erneut den Atem an: Krieg in Europa. Der Angriff von Russland auf die Ukraine. Wieder wurde möglich, was niemand für möglich gehalten hätte. Zweifel am Fortschritt der Menschheit kommen berechtigterweise auf. Wir dachten, das Virus ist die neue Weltbedrohung. Nun wissen wir: Zu den neuen Weltbedrohungen können auch die alten dazu kommen. Schafft das die Welt? Wird sie erdrückt? Lasst uns Gegenbewegungen auslösen. Im Kleinen konstruktiv und lösungsorientiert sein. Freundlich sein mit Menschen. Die Stimme erheben bei Unrecht. Uns selbst nicht allzu wichtig nehmen. Für Gutes einstehen. Fehler zulassen und daraus lernen. Visionen und Wünsche vor Befürchtungen und Kritik stellen. Die Energie in erstere investieren. Das nehm ich mir persönlich vor und das wünsche ich der SASP, euch Mitgliedern und Zugewandten von Herzen. Gemeinsam Gegenbewegungen schaffen, die Frieden und Fortschritt im Kleinen stärken, damit sie ins Grosse wirken mögen. Und nun lasst uns zurückschauen auf das SASP-Jahr 2021.

BERUFSETHIK UND QUALITÄTSSICHERUNG ALS OBERSTE INTERNE PRIORITÄT

Der **SASP-Vorstand** hat sich zu insgesamt fünf ordentlichen und einer ausserordentlichen Vorstandssitzung getroffen. Davon fand eine Vorstandssitzung live im Rahmen der Retraite statt, die auch im 2021 wieder im Mai und wieder im „Effinger“ in Bern durchgeführt wurde. Hohes Gewicht erhielten Fragen zur Ethik und zur Qualitätssicherung und zur richtigen Priorisierung. Der Erarbeitung eines **Äquivalenzsystems**, das der neugegründeten **Anerkennungskommission** dienen soll, Fachleuten aus dem Ausland aufzeigen zu können, wie sie zum Schweizer Fachtitel in Sportpsychologie gelangen können, wiesen wir die grösste Wichtigkeit zu. Sie ist die Basis für weiterführende berufsethische Fragestellungen. Weiter priorisierten wir die Aufbereitung und Durchführung der französischsprachigen Assessments für potentielle Mitglieder der SASP, die mentale Trainingsformen anbieten möchten. Der **erstmal durchgeführte CAS-Weiterbildungsgang für Mentaltrainer*innen an der Uni Lausanne** endete im Herbst 2021 und führte zu insgesamt 7 Anmeldungen zum Assessment. Von diesen wurden 5 Assessments erfolgreich abgeschlossen und wir begrüssen die neuen Mitglieder herzlich bei der SASP.

SASP UND IHRE ROLLE BEI HEALTH4SPORT

Swiss Olympic ist mit uns einen weiteren 4-Jahresvertrag eingegangen. Die Kooperation wird gegenseitig als positiv betrachtet. Im Jahr 2021 wurden seitens der SASP sehr grosse Aufwände getätigt für die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsfach- und Partnerverbänden von Swiss Olympic, namentlich der Sportmedizin, Sporternährung und Sportphysiotherapie (Interessenkooperation **«Health4Sport», H4S**), was von Swiss Olympic und auch von vielen Mitgliedern und zugewandten Stellen sehr geschätzt wird. Diese Bemühungen der Kooperation wurzeln in der Veröffentlichung der «Magglinger Protokolle» bzw. der Krise im Nachwuchssportbereich und dem allseits erkannten dringenden Bedarf, Wissen, Erfahrung und Betroffenheit zusammenzutragen, um konkrete Schritte in Richtung eines Kulturwandels tätigen zu können. Die SASP bemühte sich, in allen Bereichen des geforderten Veränderungsprozesses ihr Fachwissen einzubringen: So war die **SASP als Teil von H4S** mehrfach beratend für Swiss Olympic im Einsatz und wirkte in dieser Rolle auch tatkräftig beim Entwurf zu einer Präventions-Checkliste für Vereine und Verbände mit, auf dessen Grundlage ein Artikel im British Journal of Sports Medicine erschien. Die SASP führte im Juni **2021 zwei Webinare mit interessierten Mitgliedern zum Thema Safe Sport** durch. Im Dezember 2021 fand die **online-Fachtagung der H4S-Gruppe** statt («1st swiss safe guarding in sports conference»), die die SASP zentral mitorganisierte und mitdurchführte. Die Veranstaltung stiess auf reges Interesse. Insbesondere die Hauptreferentinnen aus Canada und USA, Gretchen Kerr und Margot Mountjoy, zeigten für die Sportpsychologie wichtige Einsichten und Strategien im Bereich Safe Sport auf.

SAFE SPORT IN DER SCHWEIZ – STAND DER DINGE

Sowohl die Schaffung einer unabhängigen und damit wirksamen und professionellen Meldestelle mit **Swiss Sport Integrity** als auch die Auflage einer konkreten und überprüfbaren **Aufsicht der Verbände durch Swiss Olympic** können als zentrale Grundlagen für einen sicheren Sport in der Schweiz betrachtet werden. In all diesen Bereichen versucht die SASP bei Bedarf mit fachlichem Rat zur Verfügung zu stehen. So brachten wir uns insbesondere zu Fragen des Jugendschutzes im Schweizer Sport ein. Die **Anhörung der SASP im Bundeshaus zu ihrer Sicht auf Jugendschutz und Leistungssport** wie auch der **Einsitz** der Präsidentin der **SASP im Stiftungsrat der SSI** dürfen als Anerkennung der Sportpsychologie und als Erfolg für die SASP betrachtet werden. Die aktive Präventionsarbeit wird derzeit von Swiss Olympic geplant. Auch hier wird die SASP als Teil von H4S zur Mitwirkung eingeladen. Wir nützen die Chance, aus sportpsychologischer Sicht wichtige Präventionsanliegen einzubringen. Bei einer Veranstaltung im **Kanton Zürich** Ende März zur Frage der Grundversorgung und Obhutverantwortung im Leistungssport wird die SASP ebenfalls mit von der Partie sein.

ANGEWANDTE UND FINANZIERT PROJEKTE DER SASP

Auch die SASP-Mitglieder bringen sich im Zusammenhang mit Safe Sport ganz konkret und anwendungsbezogen ein: Die Projekte **«Elterncoaching»** und neu auch **«Safe Sport»** werden von Swiss Olympic und insbesondere auch von unserem Mutterverband, der **FSP**, finanziell grosszügig unterstützt. «Elterncoaching» mit CHF 5'000.-, «Safe Sport» gar mit CHF 10'000.-. Vorläufig integrieren wir die beiden Netzwerkgruppen und nennen sie fortan «SASP Elterncoaching/Safe Sport». Denn beide Bereiche dienen beide dem sicheren Sport in der Schweiz, für den die Unterstützung von Eltern, sowie die Sensibilisierung von Athlet*innen, Trainer*innen und Funktionär*innen zentral sind. Die **online-Fortbildung mit Mattia Piffaretti** zum Thema «Safeguarding and psychology – overview of the sport psychologist's contributions» war denn auch eine Art Kick-Off für die erweiterte Netzwerkgruppe. Diese fand am 18. Januar 2022 statt, stand allen Mitgliedern und einigen Kooperationspartnern von der SASP offen und wurde von diesen gut besucht.

AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

Ich bin nun im 6. Jahr als Präsidentin der SASP angekommen. Mir ist es ein Anliegen, dass die SASP nachhaltig weiter bestehen kann, dass Nachfolger*innen gefunden werden, wenn aktuelle Vorstandsmitglieder oder auch Präsidiumsmitglieder einst abtreten. Aber es wurde mir auch dieses Jahr wieder besonders klar, dass wir als SASP als kleiner, nationaler Fachverband mit vielen visiblen Themen und Projekten, einer stark nachgefragten Fachlichkeit und einer starken Einbindung in die Sportschweiz enorm gefordert sind. Seit der Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic und seit wir zudem von der FSP Gelder beantragen dürfen für angewandte Projekte, ist unser „Puls“ immer etwas erhöht. Irgendwie sind wir meistens im Laufschrift, auch wenn besonnenes Gehen oft die bessere Alternative wäre. Der Knackpunkt ist: Schaffen wir diese Form der Agilität, des Reagierens, Kreierens auch auf eine nachhaltige Weise? Man kann uns zurecht vorwerfen, dass wir Jahr für Jahr kurzfristig Projekte aus dem Boden stampfen, die arbeitsintensiv sind. Tatsächlich haben jedoch die letzten Jahre stets Unerwartetes und Unplanbares zutage gebracht, auf das wir schnell und ohne entsprechenden Budgetposten reagieren mussten.

Aber es sind nun Veränderungen nötig. Denn es wird zunehmend schwierig, Vorstandsmitglieder zu finden. Den Interessierten ist der anzunehmende Aufwand nachvollziehbarerweise zu gross. Wir haben uns daher im Rahmen der **Fachgruppe Psychologische Disziplinen der FSP** mit den anderen explizit «nicht-therapeutischen» nationalen Fachverbänden (wie bspw. Verkehrs-, Rechts-, Arbeits-, Kinder- und Jugendpsychologie etc.) zusammengeschlossen. Es wurde bald klar, dass all diese nationalen Fachverbände mit ähnlichen Problemen wie die SASP kämpfen. Es ist daher nun die Aufgabe dieser Gruppe, der FSP aufzuzeigen, wo sie deren konkrete Hilfe brauchen kann und in welchen Bereichen die Fachgruppe vielleicht auch aus sich heraus Lösungen entwickeln und damit Synergien untereinander nutzen kann. Herzlichen Dank an dieser Stelle der FSP für die Schaffung und Moderierung dieser wichtigen Gruppe!

In **finanzieller Hinsicht** versuchen wir ein **Mehrjahresbudget** zu entwickeln, um etwas beweglicher und planbarer zu werden mit unseren Aktivitäten. Verbandsintern versucht die SASP mit einer Neuorganisation der Geschäftsstellenleitung die Strukturen zu verbessern und die Arbeitslast etwas anders zu verteilen. Längerfristig sollte die operative Tätigkeit des Vorstands abnehmen und dessen strategischer Beitrag mehr im Fokus stehen. Ein Schritt in diese Richtung ist die **Aufstockung unserer Geschäftsstelle** und die **Anpassung des Spesen- und Entschädigungskonzepts** für Vorstands- und in Kommissionen tätige Vereinsmitglieder. Da die **SASP mit der Anerkennungskommission auch für Fachtitelbeantragende Instanz wird** (neben den beiden Unis Bern und Lausanne), kommt auch hier noch einiges an Initialaufwand hinzu. Deshalb hat der Vorstand entschieden, die

Geschäftsstelle auf ein 20%-Pensum anzuheben. Bisher wurde sie mit 10% geplant. Die Verdopplung dieser Ausgaben liegt vom Budget her gut drin. Fairerweise sei an dieser Stelle gesagt, dass der berechnete Stundenlohn nach wie vor weit unter jenem liegt, der für dieses insgesamt anspruchsvolle, fachlich viel Wissen erfordernde Amt adäquat wäre. Genaueres hierzu erfährt ihr an der MV.

IN KÜRZE: WER MACHTE WAS*

Internes:

- Äquivalenzkommission mit Vorarbeiten zu Fachtitel und Master in Sportpsychologie: KR, Jürg Schmid, Roland Seiler, Roberta Antonini, KA
- Kommission Suisse Romands mit Vorarbeiten zu Assessments und Website: MH, Laurence Chappuis, Ophélie Schneider, Anne Potterat
- Kommunikation/Newsletter: VS
- Eurofachtitel EFPA Sportpsychologie: OS (Vorabklärungen: KA, VS)
- Assessment Mentaltrainer*innen: VS, MH, Laurence Chappuis, Ophélie Schneider
- Weiterbildung: NJ, OS
- SEMS-Journal Arbeitsgruppe: NJ, VS, KA
- Projekt Netzwerk „SASP-Elterncoaching“: RR, KA, VS
- Projekt Netzwerk „SASP-Safe Sport“: KA, RR
- Safe Sport Webinare: KA, VS, MH
- Intervision Sportpsychologie, Sportpsychotherapie ZH: Cristina Baldassarre
- Intervision Sportpsychologie, Sportpsychotherapie BE: Andrea Jenzer, KA
- Intervision Sportpsychologie, Sportpsychotherapie Suisse Romands: MH
- Mutationen, Mailversand, div. Administration: EF/KR
- Organisation Vorstandssitzungen/MV: EF/KR, KA/VS
- Übersetzungen D → F: Anne Potterat

Externes:

- Swiss-Olympic-Kooperationsvertrag: KA, VS
- Swiss-Olympic Sportparlament, Verbandsinformation: KA
- Health4Sport-Tagung: OS, KA
- Health4Sport Projektsitzungen: KA, VS
- FSP-Präsidialkonferenzen: KA
- FSP-Delegiertenversammlung: KA
- FSP-Fachgruppe Psycholog. Disziplinen: KA
- DAS Bern, Leitungsbeisitz: KA
- CAS Mentaltrainerausbildung Lausanne, Vorstellen der SASP: MH
- DAS Lausanne, Leitungsbeisitz: Roland Seiler, Ansprechperson SASP-Vorstand: VS
- Swiss Sport Integrity: KA (Mitglied Stiftungsrat)
- Anhörung Jugendschutz und Leistungssport Bundeshaus: KA

**Präsidium: Katharina Albertin (KA), Vizepräsidium: Viviane Scherler (VS), Vorstandsmitglieder: Nina Jokuschies (NJ), Philippe Müller (PM), René Rinert (RR), Olivier Schmid (OS), Melanie Hindi (MH); Geschäftsstelle/Administration: Esther Flückiger (EF), seit Januar 2022 Katrin Roduner (KR)*

Einen speziellen Dank an dieser Stelle nochmals an Esther Flückiger. Ihre selbstständige berufliche Tätigkeit fordert mehr Zeitressourcen von ihr und so hat sie die Führung der Geschäftsstelle im Januar dieses Jahres an Katrin Roduner übergeben. Wir danken Esther für ihre tatkräftige, hoch effiziente Unterstützung der SASP und wünschen ihr für ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute! Und Katrin Roduner danken wir an dieser Stelle für ihre Bereitschaft, die SASP als neue Geschäftsstellenleiterin zu unterstützen.

Nun möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der Suisse-Romands-Kommission wie auch der Anerkennungskommission herzlich für ihren riesigen Einsatz dieses Jahr bedanken! Ich wünsche allen Mitgliedern und allen SASP-Zugewandten möglichst viel Frieden, Gesundheit und persönliche Zufriedenheit.

Katharina Albertin, Präsidentin SASP, März 2022 (Übersetzung D → F: Anne Potterat)